

Geschäftsbericht 2023 Fachbereich Frühe Kindheit

Nachdem das Jubiläumsjahr ausgiebig gefeiert wurde, kehrte im 2023 etwas Normalität zurück, unter erschwerten Bedingungen. Aus Spargründen wurde das Budget des Fachbereichs gekürzt, so dass keine neuen Projekte möglich waren. Ein bisheriges Projekt, der offene Eltern-Kind-Treff Rankacker, konnte nicht mehr weitergeführt werden, weil sich keine Freiwilligen meldeten. Zwei weitere Projekte, aufsuchende Vertrauensperson im Quartier und das Generationencafé im Schloss Schulhaus, mussten sistiert werden. Es galt, für ein Jahr das Bestehende zu pflegen und vor allem in der Frühen Sprachförderung die Fachleute noch mehr zu befähigen, ihre alltagsintegrierte Sprachförderung möglichst wirkungsvoll umzusetzen.

Alltagsintegrierte Sprachförderung

Die alltagsintegrierte Sprachförderung wurde gestärkt durch eine online Weiterbildung und zwei Treffen, an welchen alle Spielgruppenmitarbeitenden teilnahmen und voneinander lernen konnten (kollegiale Beratung). Zudem fand wiederum der Austausch mit den Kindergartenlehrpersonen am pädagogischen Konvent statt und anfangs Jahr die unterdessen traditionelle Info-Messe „Gut vorbereitet für den Kindergarten-Eintritt“. Die Vernetzung unter den Fachleuten konnte nicht nur dort gepflegt werden, sondern auch an zwei Vernetzungstreffen speziell für den Frühbereich, welche der Kanton Baselland organisierte.

Beratungsstelle Frühe Kindheit

Rund 120 persönliche Beratungs- und Auskunftserteilungen fanden statt, plus diverse Sensibilisierungs- und Öffentlichkeitsarbeiten. Es gab eine Tendenz zu noch mehr Anfragen betreffend Finanzierung von Spielgruppen- und Kitakosten.

Spiel- und Lernprogramm „schritt:weise“

Das Programm schritt:weise führte die Durchgänge 7 und 8 erfolgreich durch, alle 30 Plätze konnten vergeben werden, was im Vorfeld stets ein grosser Aufwand bedeutete. Vulnerable oder isolierte Familien zu erreichen ist und bleibt eine aufsuchende „Knochenarbeit“.

Woche der Kinderrechte

Abteilungsübergreifend wurde im Rahmen des unicef Labels „Kinderfreundliche Gemeinde“ ein sichtbares Zeichen für die Kinderrechte gesetzt. In Kooperation mit allen Schulen, Kitas/Fita, Spielgruppen, offenen Familientreffpunkten und Freizeitangeboten wurden rund 4000 Wimpel zum Thema Kinderrechte bemalt. Jugendliche kreierten zudem Plakate und setzten sich mit der Frage auseinander, welche Rechte für sie wichtig sind. Im November konnte erstmalig der „Wimpelweg der Kinderrechte“ und eine Plakatausstellung im Joerinpark besucht werden. Zudem wurde ein Kinder-Kulturnachmittag, zusammen mit der Musikschule kms, dem Verein Tagesfamilien Pratteln/Augst und dem Bürgerhaus Museum, veranstaltet.

Offene Turnhallen im Winterhalbjahr

Ebenfalls neu waren ab Oktober an den Wochenenden drei offene Turnhallen zugänglich. Die Infrastruktur wurde kostenlos den Vereinen und Interessierten für ihre Kinder- und Jugendangebote zur Verfügung gestellt. So konnten Tanz-Workshops besucht, Spiel und Spass erlebt oder dem geistigen Sport wie Schach spielen nachgekommen werden.

Weitere Informationen: <https://www.fruehekindheit.pratteln.ch/>



Woche der Kinderrechte Nov.23

